



HESSEN CHEMIE

konjunktur.kompakt

Ausgabe 3.2026

**Zur Wirtschaftslage der chemisch-
pharmazeutischen Industrie Hessen
im 2. Quartal 2026**

Inhaltsverzeichnis

Zur allgemeinen Konjunkturlage.....	3
Produktion kann sich stabilisieren.....	3
Branchenumsatz steigt an	4
Auftragseingänge mit uneinheitlicher Entwicklung.....	4
Beschäftigung sinkt erneut.....	5
Geschäftsklima mit leichter Verbesserung.....	7
 Zur Lage des Auslandsgeschäfts	8
Ausfuhr weiter deutlich im Plus.....	8
Exportwachstum in allen wichtigen Regionen.....	9
Ausfuhr auch nach Sparten positiv	10
 Kontakt für Rückfragen	12

Zur allgemeinen Konjunkturlage

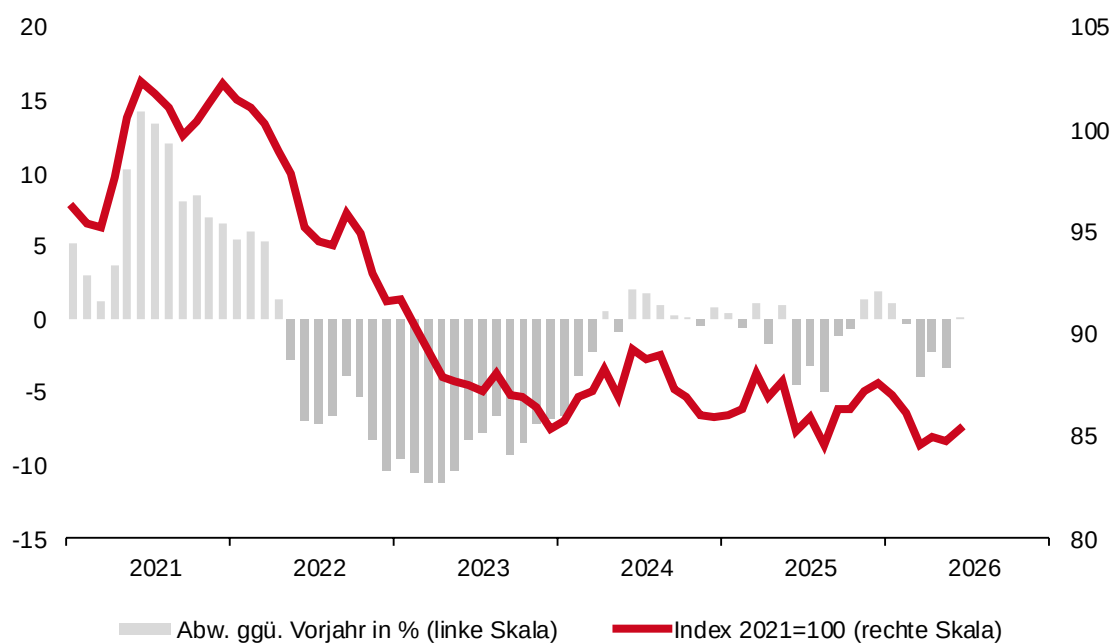
Produktion kann sich stabilisieren

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes legte die Produktion der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Hessen im 2. Quartal 2026 im Vergleich zum Vorquartal um 0,9 Prozent zu, und konnte sich im Vergleich zu den Werten des letzten Quartals stabilisieren. Die klassischen Chemiesparten weiteten in diesem Zusammenhang ihre saisonbereinigte Produktion gegenüber dem Vorquartal um 0,3 Prozent aus, der Output der Pharmaindustrie stieg um 1,8 Prozent.

Auch bezogen auf das Vorjahresquartal steigerte sich die Ausbringungsmenge um insgesamt 0,2 Prozent. Diesbezüglich verzeichneten die klassischen Chemiesparten einen Rückgang um 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In der pharmazeutischen Industrie konnte die Ausbringungsmenge im Vergleich zum Quartal des Vorjahres indes um 3,4 Prozent ausgeweitet werden.

Produktion Chemie- und Pharmaindustrie Hessen

Gleitende Durchschnitte über 3 Monate; saisonbereinigte Werte



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

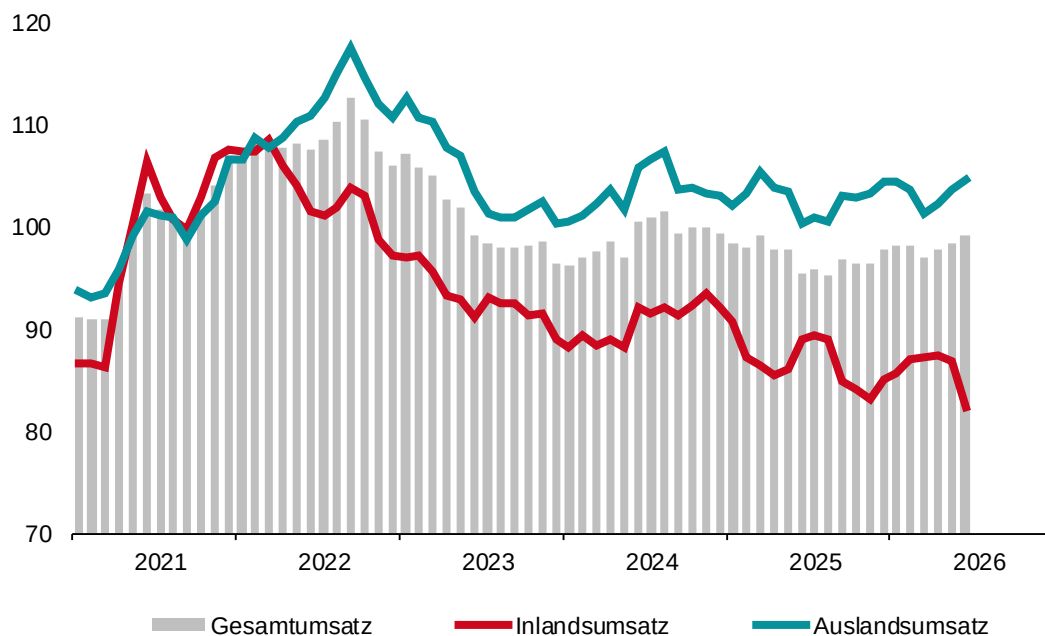
Branchenumsatz steigt an

Im zweiten Quartal 2026 legten die Umsätze in der Chemie- und Pharmaindustrie im Vergleich zum ersten Quartal dieses Jahres um 2,8 Prozent zu.

Die Umsätze in der klassischen Chemie legten gegenüber dem Vorquartal hierbei um 6,4 Prozent zu, während die Erlöse der Pharmasparte mit einem Wachstum um 0,3 Prozent mehr oder minder stagnierten. Im Vergleich zum Vorjahresquartal lagen die Umsätze um 4,2 Prozent höher. Die klassischen Sparten erlebten an dieser Stelle einen Zuwachs um 3,0 Prozent, die pharmazeutische Industrie konnte darüber hinaus ein Plus von 4,8 Prozent verbuchen. Mit Blick auf die regionale Verteilung nahmen die Umsätze aus dem Inland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 1,7 Prozent zu. Die Erlöse aus dem Ausland wuchsen um 4,9 Prozent.

Umsatz Chemie- und Pharmaindustrie Hessen

Gleitende Durchschnitte über 3 Monate; saisonbereinigte Werte; 2021=100



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

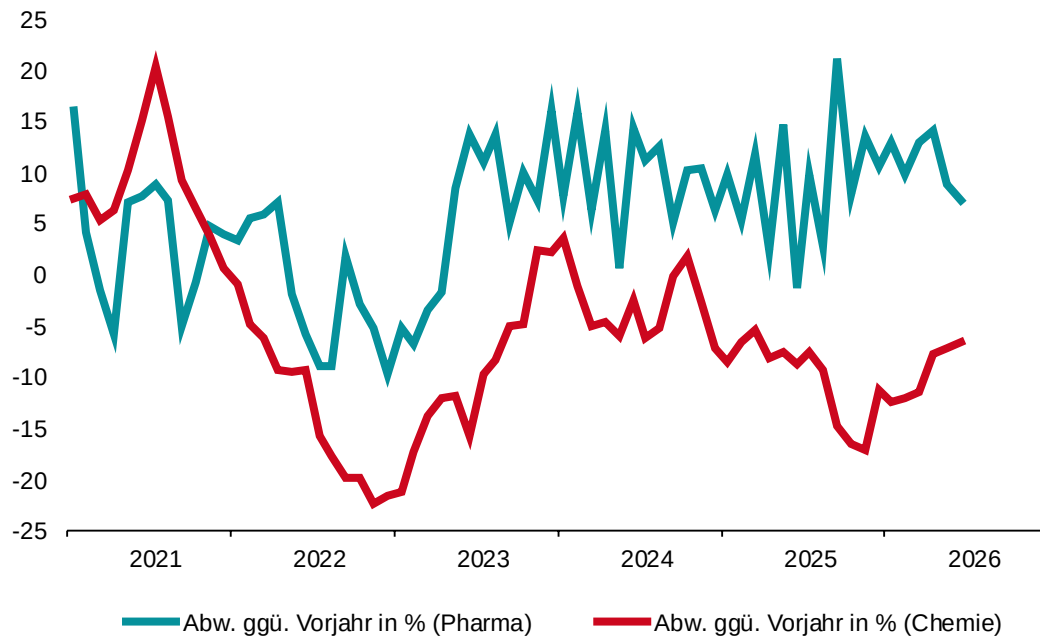
Auftragseingänge mit uneinheitlicher Entwicklung

Der Auftragseingang durchlief im zweiten Quartal dieses Jahres eine durchwachsene Entwicklung. Während die klassischen Chemiesparten gegenüber dem Vorquartal mit einer Steigerung um 0,1 Prozent de facto stagnierten, ging der Auftragseingang in der pharmazeutischen Industrie um 3,1 Prozent zurück.

Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal relativiert sich diese Beobachtung jedoch. In der klassischen Chemie lag das Volumen neu eingegangener Aufträge im zweiten Quartal 2026 noch um 6,7 Prozent unter dem Vorjahr. Demgegenüber konnte die Pharmasparte eine Zunahme ihres Volumens durch neue Aufträge um 7,3 Prozent verbuchen.

Auftragseingang Chemie und Pharmaindustrie Hessen

Gleitende Durchschnitte über 3 Monate; saisonbereinigte Werte



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

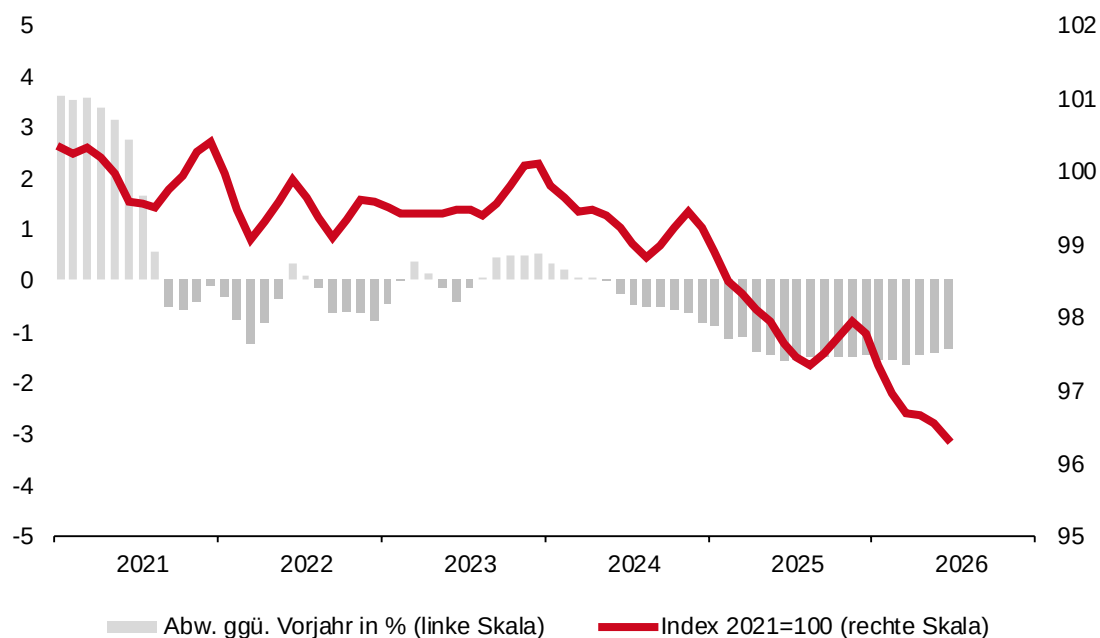
Beschäftigung sinkt erneut

Die weiterhin ausbleibenden wirtschaftlichen Impulse zeigen indes immer deutlichere Spuren bei der Beschäftigung. Im Vergleich zum Vorquartal verringerte sich die Zahl der Beschäftigten erneut um 0,4 Prozent. In der klassischen Chemie war der Rückgang mit einem Minus von 0,5 Prozent gegenüber dem vorherigen Quartal dabei etwas stärker als im Pharmabereich. Dort ging die Beschäftigung um 0,3 Prozent zurück.

Bezogen auf das Vorjahresquartal sank die Beschäftigtenzahl noch etwas stärker, um insgesamt 1,5 Prozent. Die klassischen Chemiebereiche erfuhren in diesem Kontext einen spürbaren Rückgang um 3,0 Prozent, während die Pharmasparte im Vergleich zum Vorjahr eine stabile Beschäftigung aufwies, mit einem leichten Aufbau um 0,3 Prozent.

Beschäftigung Chemie- und Pharmaindustrie Hessen

Gleitende Durchschnitte über 3 Monate; statistisch bereinigte Werte



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Konjunkturdaten Pharmazeutische Industrie Hessen

Betriebe ab 50 Beschäftigte; Umsatz und Produktion saisonbereinigt; Abw. ggü. Vorjahr in %

	2. Quartal			bis 2. Quartal		
	Chemie	Pharma	Gesamt	Chemie	Pharma	Gesamt
Produktionsindex (2021 =100)	-2,9	+3,4	+0,2	-4,9	+0,7	-1,9
Erzeugerpreisindex (2021=100)	+7,0	+1,5	+4,6	+2,4	+1,0	+1,8
Gesamtumsatz (Mio. €)	+3,0	+4,8	+4,2	-2,9	+3,4	+0,7
Inlandsumsatz (Mio. €)	-2,2	+5,4	+1,7	-4,9	+5,8	+1,3
Auslandsumsatz (Mio. €)	+5,3	+4,5	+4,9	-2,2	+2,1	+0,1
Anzahl Beschäftigte	-3,0	+0,3	-1,8	-3,5	+0,5	-1,8

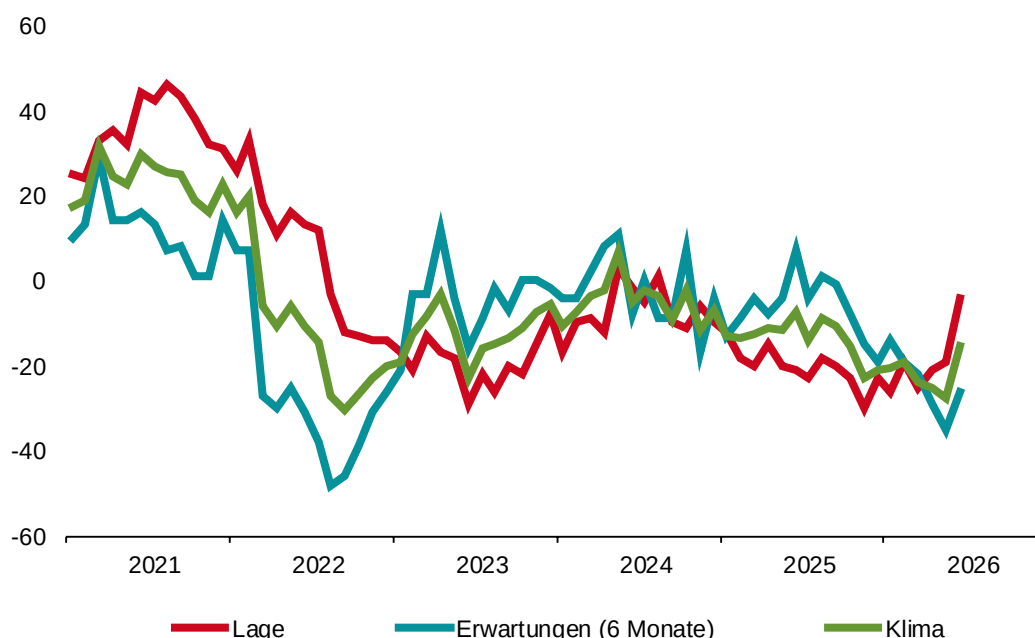
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Geschäftsklima mit leichter Verbesserung

Im August 2026 konnte der ifo-Geschäftsklimaindex für die chemisch-pharmazeutische Industrie auf Bundesebene weiter verbessern. Die befragten Unternehmen waren im August deutlich zufriedener mit ihren laufenden Geschäften als noch im Vormonat und bewerteten die aktuelle Geschäftslage so gut wie seit Juli 2022 nicht mehr. Auch die Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate haben sich gegenüber dem Vormonat verbessert.

ifo-Geschäftsklima Chemie/Pharma Bund

Salden aus positiven und negativen Antworten

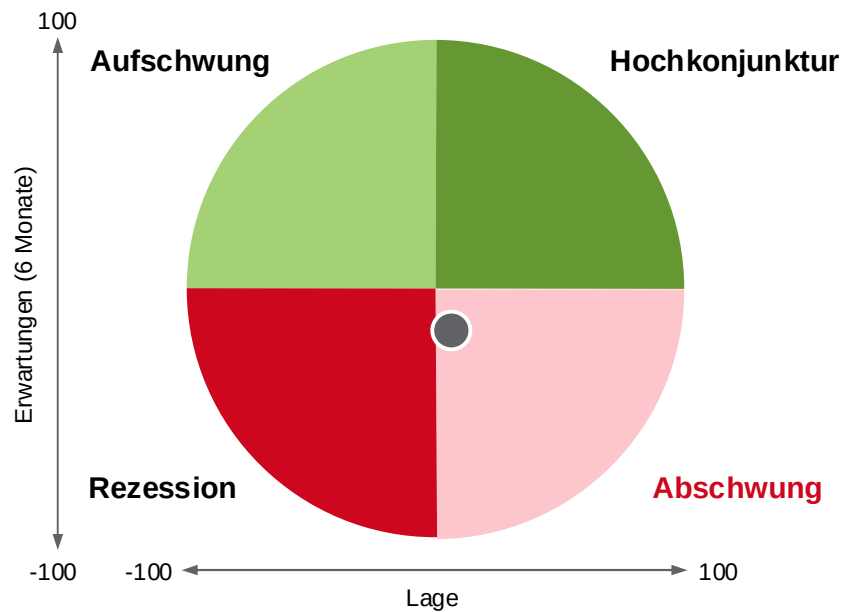


Quelle: ifo Institut München – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Die aktuelle Geschäftslage weist im August 2026 einen Saldo von 6,9 Punkten auf, und in diesem Zusammenhang das erste Mal seit gut zweieinhalb Jahren wieder einen positiven Wert auf. Etwas schwächer noch ist das Ergebnis bei den Erwartungen für die nächsten sechs Monate, mit einem Saldo von -15,3 Punkten. Damit springt die chemisch-pharmazeutische Industrie im Rahmen der konjunkturzyklischen Bewertung von einer Rezessions- in eine Abschwungphase.

ifo-Konjunkturuhr ChemiePharma Bund

Kombination der ifo-Salden aus Geschäftslage und Geschäftserwartungen



Quelle: ifo Institut München – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung; eigene Darstellung

Zur Lage des Auslandsgeschäfts

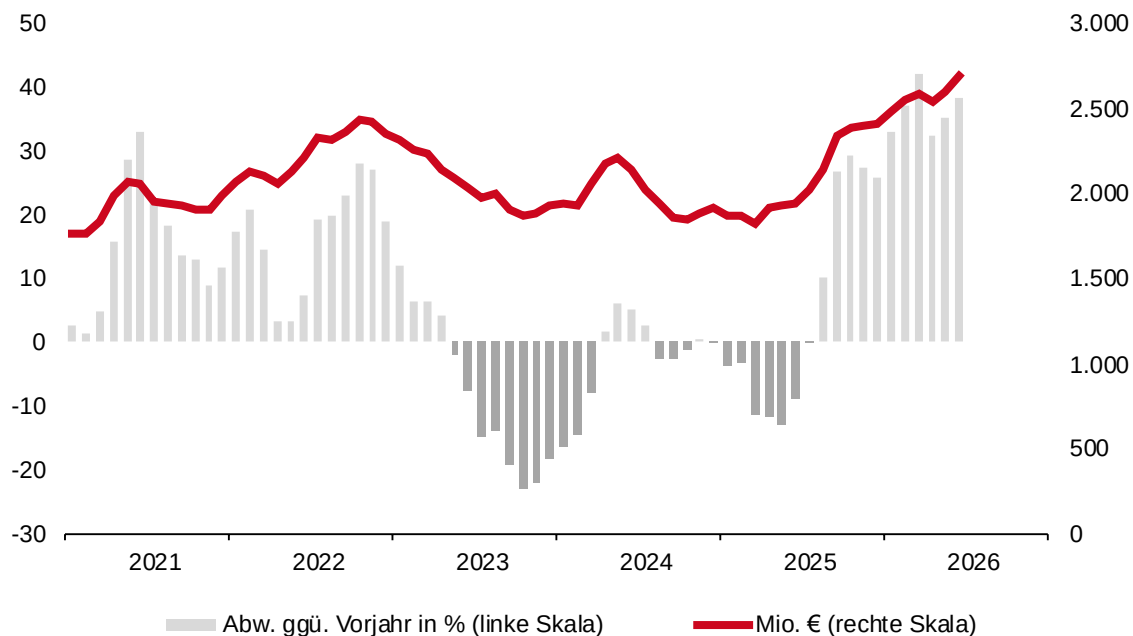
Ausfuhr weiter deutlich im Plus

Im 2. Quartal dieses Jahres wurden aus Hessen chemisch-pharmazeutische Erzeugnisse in einem Wert von 7.382,8 Millionen Euro ausgeführt. Wie schon im vorangegangenen Quartal bedeutete dies eine klare Zunahme gegenüber dem Vorjahresquartal (+37,8 Prozent).

Deutlich zulegen konnte vor diesem Hintergrund die Ausfuhr pharmazeutischer Erzeugnisse, mit einem Ausfuhrwert von 4.076,5 Millionen Euro im 2. Quartal (+78,3 Prozent). Die Ausfuhr chemischer Erzeugnisse legte mit einem Wert von 3.306,3 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal ebenfalls zu (+7,7 Prozent).

Ausfuhr Chemie und Pharmaindustrie Hessen

Gleitende Durchschnitte über 3 Monate; saisonbereinigte Werte



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

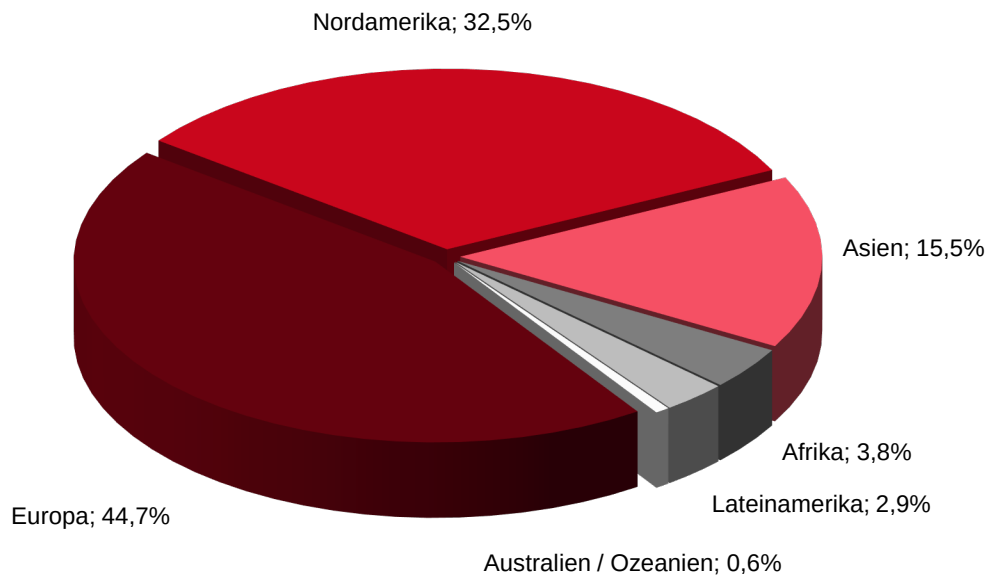
Exportwachstum in allen wichtigen Regionen

Bezogen auf die Entwicklung im 2. Quartal entfielen knapp 45 Prozent aller Ausfuhren auf den europäischen Kontinent. Gegenüber dem Vorjahresquartal konnten sie um 11,9 Prozent gesteigert werden, maßgeblich getrieben durch deutliche Steigerungen der Ausfuhrwerte in die Niederlande (+45,4 Prozent) und nach Polen (+28,6 Prozent).

Der zweitgrößte Auslandsmarkt Nordamerika, mit einem Anteil von 32,5 Prozent aller Ausfuhren, wies auch im 2. Quartal 2026 erneut enorme Exportsteigerungen auf. Gegenüber dem Vorjahresquartal legten die Exporte um 143,0 Prozent zu, maßgeblich begünstigt durch massive Zuwächse in den USA (+163,2 Prozent). Doch auch das Liefergeschäft nach Kanada (+22,3 Prozent) und Mexiko (+6,4 Prozent) weitete sich aus. Positiv entwickelte sich auch das Geschäft mit Asien, welches mit einem Handelsanteil von 15,5 Prozent den dritt wichtigsten Absatzmarkt bildete. So ging im 2. Quartal 2026 zwar der Wert der ausgefahrenen Produkte nach China zurück (-2,0 Prozent), die Exporte nach Südkorea (+24,0 Prozent) und insbesondere Japan (+55,0 Prozent) konnten sich im Jahresvergleich jedoch steigern. Insgesamt legten die Ausfuhren in diese Region um 16,2 Prozent zu.

Ausfuhr chemisch-pharmazeutische Erzeugnisse

nach Regionen; Anteile der Ausfuhrwerte in Prozent; 2. Quartal 2026



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

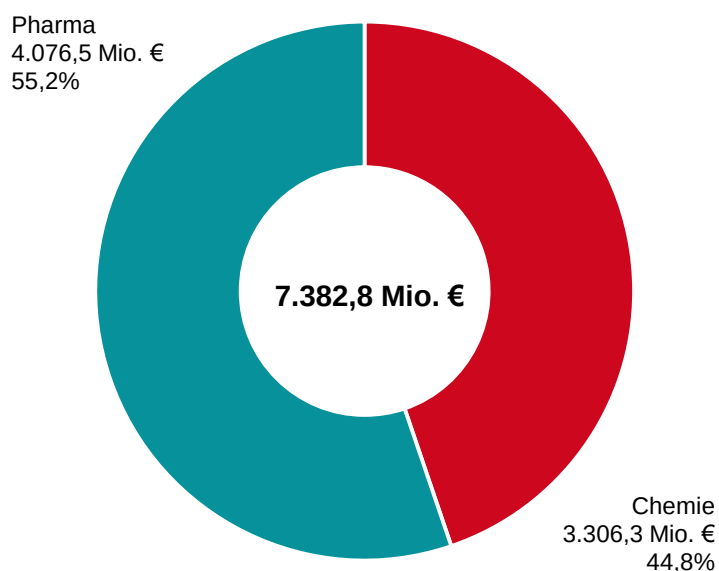
Ausfuhr auch nach Sparten positiv

In der Abgrenzung nach Produktsparten war im Jahresvergleich ein überaus starker Anstieg des ausgeführten Handelswerts bei pharmazeutischen Erzeugnissen zu beobachten (+78,3 Prozent). Hier stachen vor allem die massiven Ausfuhrzuwächse in den nordamerikanischen Markt hervor (+222,5 Prozent). Die Pharmaexporte nach Europa legten wertmäßig ebenfalls zu (+18,6 Prozent).

Der Warenwert bei der Ausfuhr chemischer Erzeugnisse stieg ebenfalls an (+7,7 Prozent). Insbesondere wiesen im 2. Quartal 2026 Asien (+13,4 Prozent) und Europa (+8,7 Prozent) nennenswerte Zuwächse aus. Nordamerika (-18,1 Prozent) entwickelte sich hingegen auch im zweiten Quartal rückläufig gegenüber dem Vorjahr.

Ausfuhr nach Produktsparten

in Millionen €; Anteile am Gesamtausfuhrwert in Prozent



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Gesamtentwicklung der zehn größten Absatzmärkte (2025)

Chemisch-pharmazeutische Erzeugnisse; in Millionen €; Veränderungen zum Vorjahr in %

	im 2. Quartal		bis 2. Quartal	
Insgesamt	7.382,8 Mio.	+37,8	15.612,6 Mio.	+37,8
USA	2.248,2 Mio.	+163,2	5.240,1 Mio.	+186,1
Polen	432,9 Mio.	+28,6	941,5 Mio.	+35,0
Niederlande	377,9 Mio.	+45,4	737,8 Mio.	+37,4
Frankreich	332,8 Mio.	+5,3	683,6 Mio.	+3,0
China	278,0 Mio.	-2,0	585,8 Mio.	-3,0
Schweiz	250,5 Mio.	-8,6	534,9 Mio.	-10,6
Italien	226,2 Mio.	-7,4	473,0 Mio.	-5,7
Belgien	221,9 Mio.	-1,4	425,9 Mio.	+0,3
Großbritannien	164,8 Mio.	+1,7	344,2 Mio.	+3,0
Spanien	180,8 Mio.	+11,1	360,3 Mio.	-1,7

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Kontakt für Rückfragen

Ruben Höpfer
Telefon 0611 710634
hoepfer@hessenchemie.de

Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien
für das Land Hessen e.V. (HessenChemie)
Murnaustraße 12
65189 Wiesbaden